



Foto: Tirol Werbung



Tiroler Radrouten-Leitsystem

Teil 1 Grafische Vorgaben



Stand 07/2023
Version 3.0 Integration des Leitsystems für lokale Radrouten



VORWORT

Eine gute Radroutenbeschilderung als Visitenkarte für das Radland Tirol

Investitionen in das Radwegenetz sind Investitionen in die Nachhaltigkeit, die Gesundheit der Bevölkerung und das Sport- und Tourismusland Tirol. Je mehr Radwege zur Verfügung stehen, desto schneller, bequemer und sicherer können Strecken mit dem Rad zurückgelegt werden. Das motiviert nicht nur zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad, sondern schafft auch ein reizvolles Freizeitangebot.



Foto: Land Tirol
Die Fotografen

LHStv. Georg Dornauer

Als „Radland im Herzen der Alpen“ bietet Tirol sowohl Einheimischen als auch Gästen über 1.000 Kilometer an Radwanderwegen im ganzen Land. Ein gut gestaltetes Leitsystem erleichtert die Orientierung, ermöglicht ein zügiges Befahren der Radverkehrsinfrastruktur und trägt insbesondere auch zur Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer bei. Nicht zuletzt stärkt es den ganzjährigen, qualitätsvollen Tourismus in Tirol.



Foto: Land Tirol
Die Fotografen

LR Mario Gerber

Der Umstieg aufs Rad ist ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz und gut für die Gesundheit. Bereits knapp die Hälfte aller Alltagswege werden in Tirol umwelt- und klimafreundlich zurückgelegt. Mehr und mehr Menschen lassen den Pkw für kurze Strecken stehen und schwingen sich stattdessen aufs Rad oder gehen zu Fuß. Ein wesentlicher Grund dafür ist jedenfalls die hohe Qualität der Radwege in Tirol, die wir auch weiter verbessern möchten um noch mehr Menschen vom Umstieg zu überzeugen.



Foto: Land Tirol
Die Fotografen

LR René Zumtobel

Mit dem Mountainbike-Modell Tirol ist uns schon in den 90ern ein viel beachtetes Fundament zur Entwicklung des Radlands Tirol gelungen. Der anhaltende Rad-Boom und das E-Bike verstärken den Bedarf an qualitätsvollen Radwegen für Einheimische und Gäste. Erfreulicherweise schreitet nun auch der Ausbau der Beschilderung zügig voran! Sie ermöglicht ein sicheres und unbeschwertes Raderlebnis – ein großer Dank allen Beteiligten, die hier aktiv sind und unterstützen!



Foto: Lebensraum
Tirol Holding

Josef Margreiter, Geschäftsführer Lebensraum Tirol Holding

Nicht nur die Tirolerinnen und Tiroler sind gern mit dem Fahrrad unterwegs, auch unsere Gäste treten immer häufiger in die Pedale. Mit einer einheitlichen Beschilderung steigern wir die Qualität des Angebots für alle. Die übersichtliche Gestaltung sowie leicht verständliche Informationen und Piktogramme machen die Tafeln über die Sprachgrenzen hinaus verständlich.



Foto: Tirol Werbung
Blickfang Photographie

Karin Seiler, Geschäftsführerin Tirol Werbung

Tiroler Radrouten-Leitsystem

Teil 1 Grafische Vorgaben

Stand 07/2023

Version 3.0 Integration des Leitsystems für lokale Radrouten

Ziel dieses Handbuchs ist es, Empfehlungen zur einheitlichen Beschilderung von Radrouten in Tirol auszugeben. Die vorliegenden Weiterentwicklungen des Radrouten-Leitsystems stellen umfassende Möglichkeiten zur Beschilderung von lokalen Radrouten zur Verfügung. Neben den Weiterentwicklungen von zusätzlichen Orientierungsmöglichkeiten steht unter anderem nun auch ein Beschilderungssatz für temporäre Umleitungsstrecken zur Verfügung. Dieses Handbuch umfasst nicht die Wegweisung von MTB-Strecken, deren Beschilderungssystematik im Tiroler MTB-Modell 2.0 nachzulesen ist.

Die offenen Grafik-Dateien der nachstehenden Leitsystem-Muster sowie der einzelnen Grafik-Elemente sind downloadbar. Die Piktogramme aus der TERN-Reihe müssen unter <https://www.terntype.com> käuflich erworben werden.

In Ergänzung zum vorliegenden Teil 1 (Stand 03/2023) "Grafische Vorgaben" werden im Teil 2 Planungshinweise / Weiterentwicklungen dem Planer Hinweise und Lösungen zu Fragen aus der Praxis zu den unterschiedlichsten Umsetzungsfragen zur Verfügung gestellt.

Dabei werden u.a. Planungs- und grafische Umsetzungsschritte veranschaulicht.

Internethinweis:

<https://www.tirol.gv.at/sport/radfahren/alltags-und-freizeitradverkehr/beschilderung-wegweisung/>

Inhaltsverzeichnis

A ALLGEMEINES

- 1. Allg. Grundsätze zum Radwandern in Tirol 8-9
- 2. Basisnetz Radrouten / Themenradrouten Tirol 9-11

B PLANUNGSGRUNDSÄTZE

- 3. Grundsätze zum Leitsystem /
Einsatzbereiche der Wegweiser 12
- 4. Nah- und Fernzieldefinition sowie
Fernziele außerhalb Tirols..... 13
- 5. Entfernungsberechnung bei Zielangaben 14
- 6. QR-Codes für Routenbeschreibungen 15

C GRAFISCHE VORLAGEN ZUR TIROLER RADROUTENBESCHILDERUNG

- 6. Grafische Vorlagen zur Tiroler Radroutenbeschilderung16-45

D MATERIAL UND MONTAGE

- 7. Material und Befestigung46
- 8. Montage Neubeschilderung /
Wartung und Qualitätssicherung /
Wartung Altbestand 47

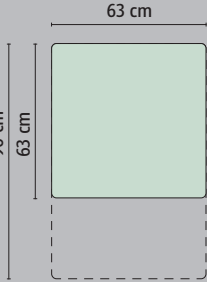
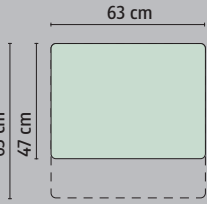
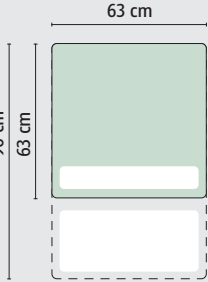
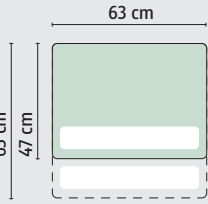
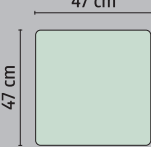
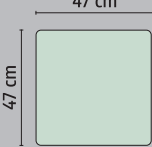
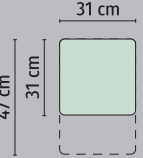
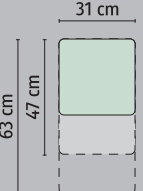
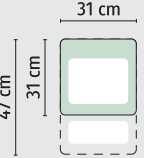
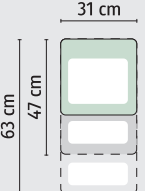
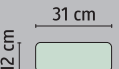
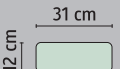
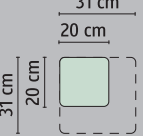
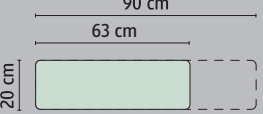
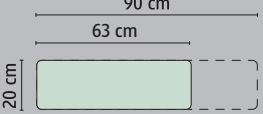
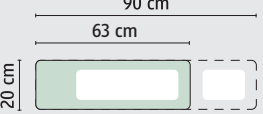
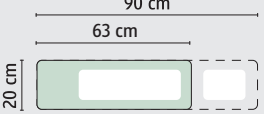
E FÖRDERUNG

- 9. Förderung49

F ANHANG

- 10. Projektteam / Ansprechpartner50
- 11. Radrouter und radapp Tirol..... 51
- 12. Impressum..... 52

Übersichtstabelle Radroutenbeschilderung

	Überregionale und regionale Wegweiser	Lokale Wegweiser	Überregionale und regionale Wegweiser mit Vorankündigungsinformation	Lokale Wegweiser mit Vorankündigungsinformation
Hauptwegweiser				
Vorwegweiser				
Zwischenwegweiser				
Zusatzschilder				
Reduzierter Wegweiser				
Pfeilwegweiser				

A ALLGEMEINES

1. Allg. Grundsätze zum Radwandern in Tirol

Radfahren in Tirol als Erlebnis und Service

Das Radfahren wird immer beliebter, sei es für Wege im Alltag oder in der Freizeit. Auch im Sommertourismus wird das Thema Rad immer wichtiger, da bereits 30% der Gäste im Urlaub in die Pedale treten. Das Radwandern ist gekennzeichnet durch entschleunigtes Bewegen in der freien Natur und ist neben dem Ziel sehr stark auf den Weg fokussiert. Dabei spielen beispielsweise die schöne Landschaft, wenig Verkehr und attraktive Angebote entlang der Strecke eine viel größere Rolle als die sportliche Herausforderung oder der kurze Weg von A nach B. Daher sind Begleiteinrichtungen wie Rastplätze, Servicestationen und Verpflegungseinrichtungen sowie touristische Angebote auf Radrouten unerlässlich.

Wegweisung ist wichtig!

Neben einer geeigneten Radrouteninfrastruktur ist eine klare, einheitliche und gut erkennbare Beschilderung essentiell. Mit einem guten Leitsystem können Urlaubsgäste auf ihrer Radtour die Natur gegebenenfalls ohne digitale Navigation in vollen Zügen genießen. Die neue Wegweisung soll aber auch die einheimischen Radfahrerinnen und Radfahrer auf die vorhandene Radinfrastruktur abseits der Straßen noch stärker hinführen. Mit einer lückenlos beschilderten Radinfrastruktur wird jedenfalls ein klares Bekenntnis für das Radfahren als sanfte Mobilität sichtbar.

Neues Tiroler Radrouten-Leitsystem

Das neue Leitsystem ist für alle überregionalen, regionalen und lokalen Radverbindungen im Dauersiedlungsraum geeignet. Es lässt sich mit dem Beschilderungskonzept für Mountainbikestrecken und Singeltrails gut kombinieren, sodass Radrouten im Tal auch als Zubringer für Mountainbikerouten noch attraktiver werden.

Radwandern in Tirol nicht nur am Talboden

Die Radrouten in Tirol verlaufen aufgrund der topographischen Gegebenheiten nicht nur eben. Durch die rasante Entwicklung auf dem E-Bike Markt sind Höhenunterschiede aber auch größere Distanzen leicht überwindbar. Eine Klassifizierung nach konditioneller Anforderung wird daher

trotz der wechselnden Steigungsverhältnisse nicht vorgenommen. Auch eine technische Schwierigkeit, wie sie beispielsweise auf Mountainbikerouten und Singletrails angegeben ist, wird auf Radrouten nicht ausgewiesen, da diese durchwegs ohne besondere technische Voraussetzung mit jedem Fahrrad befahrbar sind.

2. Basisnetz Radrouten / Themenradwege

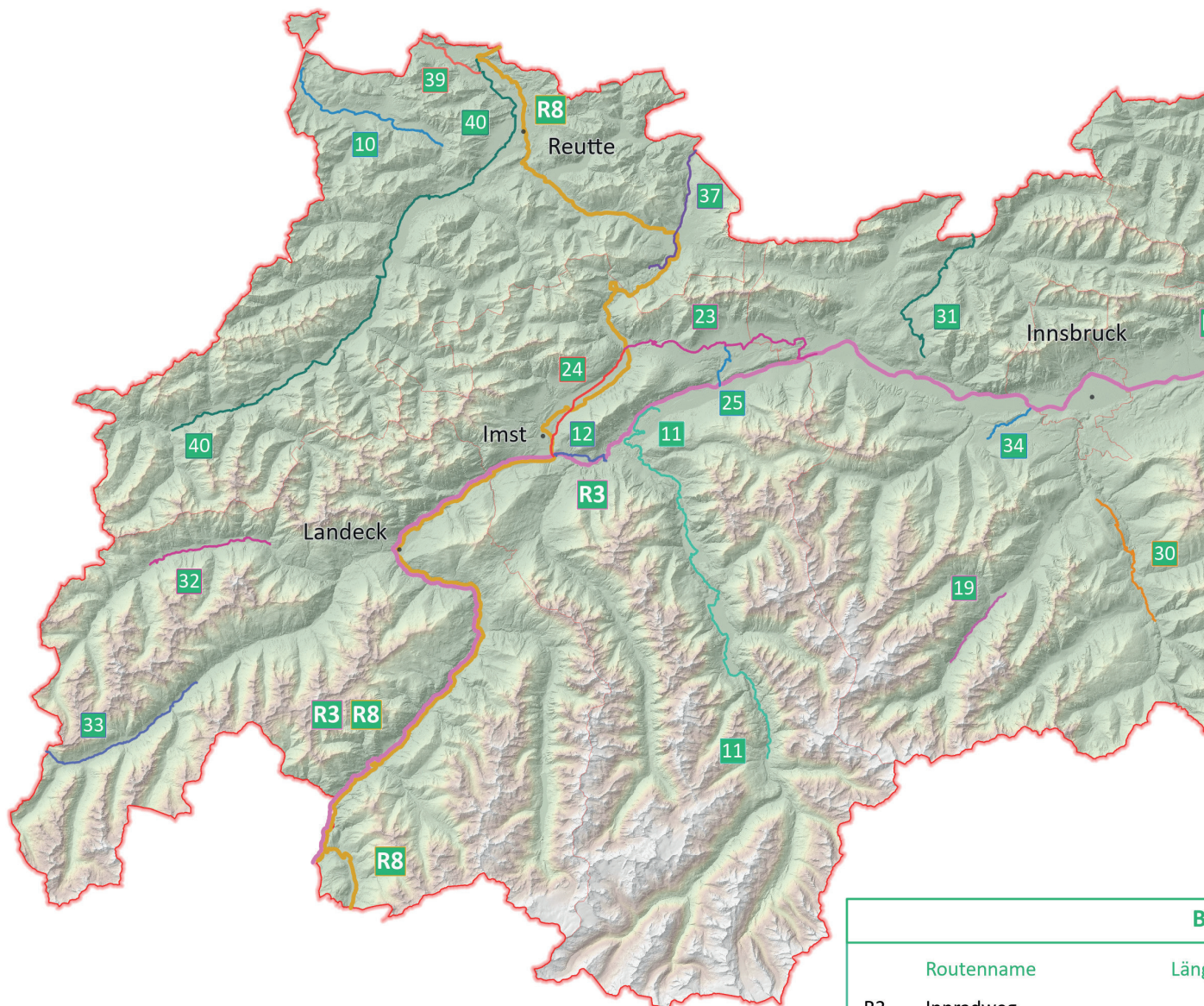
2a. Basisnetz Radrouten

Für eine dauerhafte Beschilderung und eine klare Festlegung der Zielangaben auf den Wegweisungstafeln wird ein stabiles Basisradroutennetz festgelegt, welches das übergeordnete (hochrangige) Radroutennetz darstellt. Alle regionalen und lokalen Radrouten ordnen sich diesem unter. Ziel ist es, für das Basisradroutennetz ähnlich dem Landesstraßennetz eine eindeutige Routenführung, Bezeichnung, sowie Nummerierung zu generieren. Dabei soll auf einer Basisgeometrie nur eine eindeutige Radroute definiert werden.

2b. Themenradweg vs. Basisnetz

Im Unterschied zum stabilen Radbasisnetz besteht die Möglichkeit, besonders attraktive Radrouten oder Radrunden als Themenweg aufbauend auf der Basisgeometrie zu definieren und in der Wegweisung über eigene Piktogramme zu integrieren. Das bietet den Vorteil, dass neue touristische Produkte neben Print- und Online-vermarktung auch in der Natur leicht auffindbar sind. Die Wiedererkennung der Piktogramme auf den Wegweisern ist für ortsunkundige RadfahrerInnen erfahrungsgemäß von großem Vorteil, weil dadurch ein lückenloser Leiteffekt eintritt.

Basisnetz Radrouten / Themenradrouten Tirol

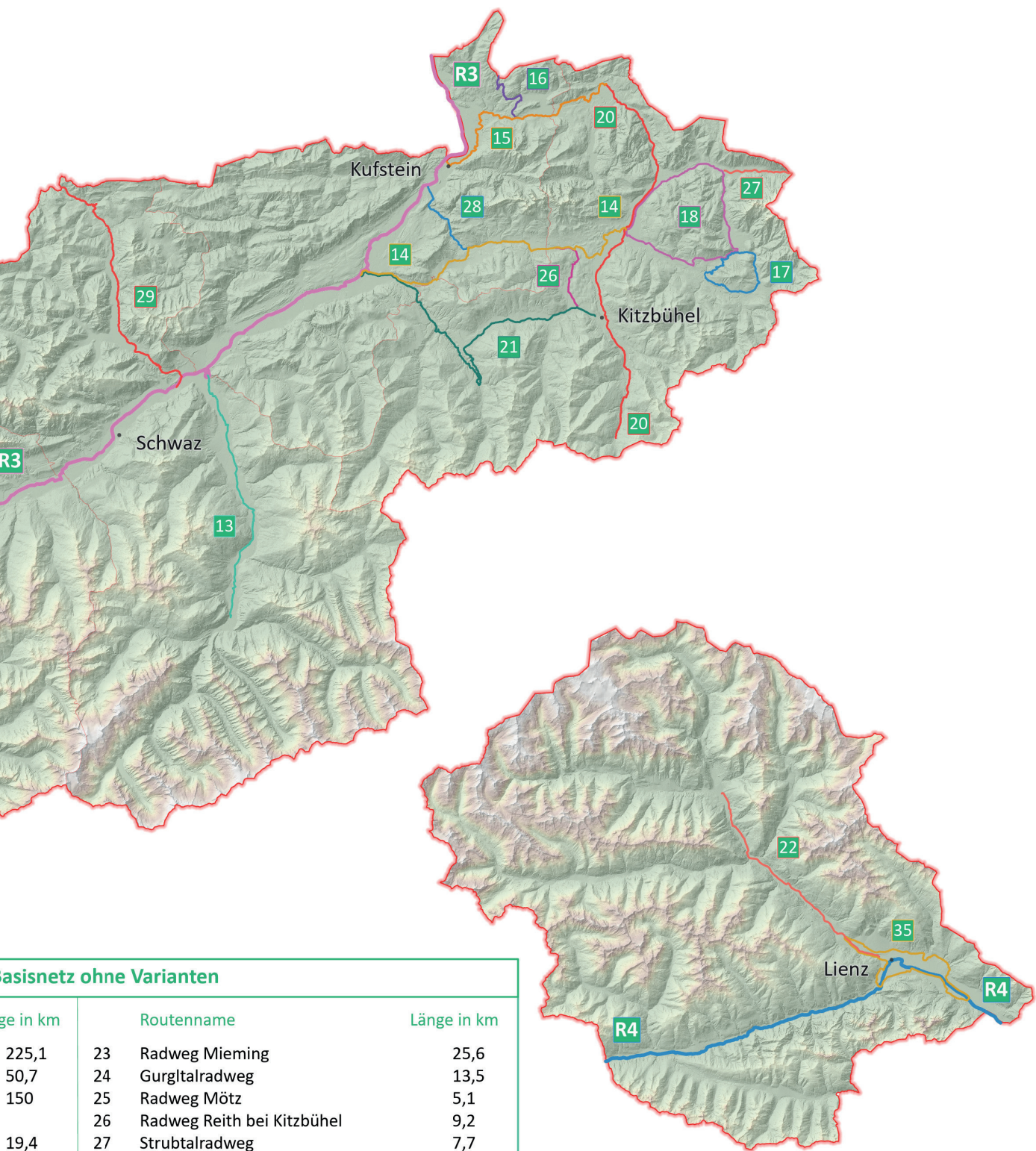


	Routenname	Länge
R3	Innradweg	
R4	Drauradweg	
R8	Via Claudia Augusta	
10	Radweg Tannheimertal	
11	Ötztalradweg	
12	Radweg Karres	
13	Zillertalradweg	
14	Radweg Wilder Kaiser	
15	Radweg Kaiserwinkl	
16	Radweg Wildbichl	
17	Radrunde Buchensteinwand	
18	Kalksteinradrunde	
19	Stubaitalradweg	
20	Leukentalradweg	
21	Brixentalradweg	
22	Iseltalradweg	



Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Geoinformation

Kartenausgabe: Mai 2023



Basissystem ohne Varianten

Länge in km	Routenname	Länge in km
225,1	23 Radweg Mieming	25,6
50,7	24 Gurgltalradweg	13,5
150	25 Radweg Mötz	5,1
	26 Radweg Reith bei Kitzbühel	9,2
19,4	27 Strubtalradweg	7,7
51,2	28 Eibergradweg	10,6
6,9	29 Achenseeradweg	32,6
30	30 Wipptalradweg	16,8
38,3	31 Radweg Seefeld	18,9
27,8	32 Stanzertalradweg	12,9
9,5	33 Radweg Paznaun	18,4
19,4	34 Radweg Nasses Tal	5,8
41,6	35 Radweg Lienzer-Talboden	39,8
9	37 Loisachradweg	14,8
46,5	39 Ranzentalradweg	7,3
44,9	40 Lechradweg	61,1
26,6		

B PLANUNGSGRUNDSÄTZE

3. Grundsätze zum Leitsystem / Einsatzbereiche der Wegweiser

Das Tiroler Radrouten-Leitsystem stellt eine Kombination aus Tabellenwegweisern und modifizierten Fahnenwegweisern (Pfeilwegweisern) dar, welche an Entscheidungspunkten zum Einsatz kommen.

Tabellenwegweiser werden prinzipiell rechtwinklig zur Bewegungsrichtung der Nutzer aufgestellt. Aufgrund der gegenüber Fahnenwegweisern größeren Fläche des Schildes können beim Tabellenwegweiser deutlich mehr Informationen benutzerfreundlich kommuniziert werden und stellen somit im Tiroler Radrouten-Leitsystem das wichtigste Element dar.

Fahnenwegweiser (Pfeilwegweiser) hingegen werden meist parallel zur Bewegungsrichtung platziert, so daß die Pfeilspitzen in Bewegungsrichtung weisen. Fahnenwegweiser kommen überwiegend im übersichtlichen Kreuzungsbereich zum Einsatz.

Erste Planungshinweise

Wir empfehlen für die Planung einer Neubeschilderung die Beauftragung eines Planungsbüros, welches das Konzept der Landesbaudirektion zur Freigabe vorlegt. Nur so sind die wesentlichen Schnittstellen von der Aufnahme und Dokumentation über die eigentliche Planung zur Grafik und weiter zur Montage und Wartung koordiniert vorhanden. Die zu beachtenden Fragen bei der Realisierung einer Neubeschilderung sind sehr verschieden. Nachstehende Auflistung gibt einen ersten Einblick in den Fragenkatalog:

- Wann wird ein Fahnenwegweiser und wann ein Tabellenwegweiser eingesetzt?
- Wann wird welcher Schildertyp eingesetzt?
- Wann werden Bodenmarkierungen eingesetzt?
- Welche vorhandenen Steher dürfen verwendet werden?
- Wann müssen neue Steher eingesetzt werden?
- Wie viele Radwegweiser dürfen auf bestehende oder auf neue Steher montiert werden?
- Welche Ziele und Entfernungsangaben müssen angegeben werden?

- Welche lokalen Ziele dürfen angegeben werden?
- Welche Planungsparameter müssen bei touristischen Radrouten beachtet werden?
- Wie werden lokale Radverbindungen eingebunden?
- Wann wird eine neue Basisgeometrie vergeben?
- Dürfen Basisgeometrien geändert werden?
- Wie wird ein Themenradweg beschildert?
- Wer vergibt Nummern zu Haupt- und Nebenrouten?
- Wer entwickelt neue Piktogramme?

4. Nah- und Fernzieldefinition sowie Fernziele außerhalb Tirols

Das Leitsystem der Radrouten zeichnet sich durch eine zielorientierte Wegweisung aus. Daher sollen bereits in der Planung des Leitsystems relevante Ziele definiert und verwendet werden. Als Nahziel bieten sich nächstgelegene Gemeinden bzw. Ortsteile an. Bei den Fernzielen sind entweder bedeutsame Bezirksorte (z.B. St. Johann) oder auch der Start bzw. Endpunkt einer Radroute (z.B. Brenner, Reschenpass) anzugeben. Im Nahbereich der Landesgrenzen soll die Fernzieldefinition der im Ausland anschließenden Radrouten verwendet werden (Beispiel: Meran als Verlängerung der VIA Claudia Augusta) und in der Wegweisung ist auch das jeweilige Länderkennzeichen (I, D, CH) zu integrieren. Die Festlegung der Fernziele soll jedenfalls entlang der gesamten Basisgeometrie unverändert bleiben. Von dieser Regel ausgenommen sind längere Radrouten, hier können auch Zwischenfernziele angegeben werden. Am Innradweg im Unterland macht es beispielsweise Sinn, Richtung Westen „Innsbruck“ und nicht „Landeck“ als Zwischenfernziel anzugeben.

Im Sinne der Netzfunktion soll auch auf die Zieldefinition der benachbarten Radrouten Rücksicht genommen werden. Die lokale Radwegweisung orientiert sich zusätzlich an wichtige, innerörtliche POIs, wie z.B. Zentrum, Bahnhof, oder Schwimmbad, wobei hier vorzugsweise Piktogramme verwendet werden können.

5. Entfernungsberechnung bei Zielangaben

Ein wichtiges neues Element im Leitsystem ist die Angabe von Entfernungen zu den Zielen, da dies eine nützliche Information für Radrouten darstellt. Für die Berechnung der Entfernungen zu Nah- und Fernzielen vom jeweiligen Standort wird nicht die kürzeste Route sondern jene Route berechnet, die möglichst lange entlang des Basisradroutennetzes verläuft. Wenn der Zielpunkt abseits der Radroute liegt, dann soll für die Verbindung auch hier die Weglänge des radtauglichen Netzes berechnet und angegeben werden. Wichtig erscheint dabei, dass die Wegweisung auch bis zum tatsächlichen Zielpunkt (z.B. Zentrum) durchgezogen wird. In der Gegenrichtung, also in Richtung zur Radroute, bieten sich „Reduzierte Wegweiser“ entsprechend Pkt 6.1.h. & 6.2.h an.

Für die Entfernungsberechnung zu Gemeindezentren soll einheitlich auf die Daten der ÖK50 zurückgegriffen werden, um Inkonsistenzen bei der Berechnung bzw. Darstellung zu vermeiden. Der entsprechende digitale Datensatz kann beim Land Tirol (mobiltaetsplanung@tirol.gv.at) angefordert werden. Die Angabe der Entfernung erfolgt unter 10 Kilometer mit einer Kommastelle und wird über 10 Kilometer auf ganze Stellen gerundet.

6. QR-Codes für Routenbeschreibung

Bei Überregionalen und regionalen Wegweiser können QR-Codes eingefügt werden. Diese verweisen auf die Seite <https://radrouting.tirol/>, auf der Streckenbeschreibungen mit Streckendaten und Kartenansichten ersichtlich sind. Die QR-Codes sind auf folgender Seite erhältlich:

<https://www.tirol.gv.at/sport/radfahren/alltags-und-freizeitradverkehr/beschilderung-wegweisung/>

C GRAFISCHE VORLAGEN ZUR TIROLER RADROUTENBESCHILDERUNG

6. Grafische Vorlagen zur Tiroler Radroutenbeschilderung

6.1. Überregionale und regionale Wegweiser

6.2. Lokale Wegweiser

6.3. Gefahrenzeichen

6.4. Wegweiser mit Vorankündigungsinformation

6.5. Umleitungsbeschilderung

6.6. Sonderschilder

6.7. Bodenmarkierung

6.8. Piktogramme

6.9. Corporate Design

6.10. Grafische Entwicklungsmaßnahmen von Sonderlösungen

6.1. Überregionale und regionale Wegweiser

Weitere Wegweiservorlagen siehe auch Kapitel 6.4. Wegweiser mit Vorankündigungsinformation.

6.1.a. Hauptwegweiser 63 cm x 96 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 12-Zeilig

- Richtungspfeile
- Fern- und Nahzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Zielangaben
- Radwegnummern
- Touristische Radwanderwege-Plaketten (Themenradweg) ¹

¹ die Logos zu diesen Themenradwegen werden von den TVBs beigestellt. Diese sollen reduziert und plakativ die entsprechende Route kennzeichnen und dürfen als Hintergrundfarbe nicht weiß oder grün aufweisen.

Fußzeile



Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 10 cm x 6 cm

Richtungspfeile:

7,5 cm x 7,5 cm

Fern- und Nahzielangaben:

Tern Regular 160 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Lokale Zielangaben:

Tern Narrow 160 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)
weißer Bereich 7,5 cm hoch

Radwegnummern:

Tern Narrow 160 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Touristische Radwanderwege-Plaketten:

7,5 cm x 7,5 cm

MTB-Plakette:

7,5 cm x 7,5 cm

QR-Code, Logos, ... : ca. 5,5 cm hoch

6.1.b. Hauptwegweiser 63 cm x 63 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 6-Zeilig

- Richtungspfeile
- Fern- und Nahzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Zielangaben
- Radwegnummern
- Touristische Radwanderwege-Plaketten (Themenradweg) ¹

Fußzeile

Abmessungen der grafischen Inhalte wie in 6.1.a.

6.1.c. Vorwegweiser 47 cm x 47 cm

Für ein bis zwei Ziele mit Skizze.

(komplexer Streckenverlauf: z.B.: Unterführungen, Fluss, unübersichtliche Abzweigung, ...)



Kopfzeile

Hauptfeld:

*Platz für komplexe
Inhalte (Streckenverlauf,
Zusatztexte,...)*

Fußzeile



Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4,4 cm

QR-Code, Logos, ... : ca. 4 cm hoch

6.1.d. Vorwegweiser 63 cm x 63 cm

In Ausnahmefällen, wenn sehr komplexer Streckenverlauf dargestellt werden soll, kann auch auf die Größe 63x63cm zurückgegriffen werden.

6.1.e. Zwischenwegweiser Typ A 31 cm x 31 cm

Für das nächste Fernziel.

Bei Bedarf kann zusätzlich das nächste Nahziel angegeben werden.



Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4,4 cm

Hauptfeld: max. 3-Zeilig

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm

Nahzielangaben: Tern Regular 100 pt,
ca. 3 cm hoch (Versalhöhe)

Lokale Zielangaben: Tern Narrow 85 pt,
ca. 2,5 cm hoch (Versalhöhe), weißer Bereich 4 cm hoch

Radwegnummern: Tern Narrow 85 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Touristische Radwanderwege-Plaketten: 4 cm x 4 cm

MTB-Plakette: 4 cm x 4 cm



6.1.f. Zwischenwegweiser Typ B 31 cm x 47 cm

Für das nächste Fernziel.

Zusätzlich können Nahziele angegeben werden.



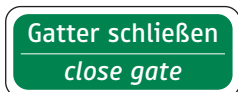
Kopfzeile

Hauptfeld: max. 6-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte wie in 6.1.e.

6.1.g. Zusatzschilder 31 cm x 12 cm



Abmessungen der grafischen Inhalte:

Hauptfeld: max. 2-Zeilig

Richtungspfeile: 6,5 cm x 6,5 cm

Piktogramme: 5 cm x 5 cm

Touristische Radwanderwege-Plaketten: 5 cm x 5 cm

MTB-Plakette: 5 cm x 5 cm

Informationstext:

Deutsch: Tern Regular min. 100 pt,

Englisch: Tern Italic min. 100 pt,

6.1.h. Reduzierter Wegweiser 20 cm x 20 cm

Ohne Zielangabe. Keine Inhalte in Textform.



Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4,4 cm

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm

Hauptfeld: max. 2-Zeilig

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm

Radwegnummern:

Tern Narrow min 50 pt.

Tour. Radwanderwege-Plaketten:

ca. 4 cm x 4 cm

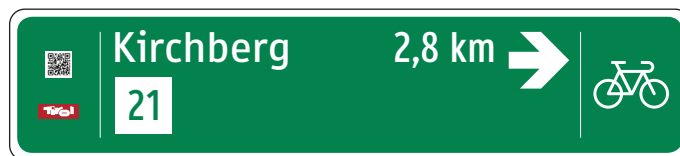
MTB-Plakette:

ca. 4 cm x 4 cm

6.1.i. Pfeilwegweiser 90 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Hauptwegweisers (6.1.a.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts

Bei allen Pfeilwegweisern sowie reduzierten Schildern ist die Anordnung des Fahrrad-Piktogrammes und des Richtungspfeiles der Pfeilrichtung anzupassen.



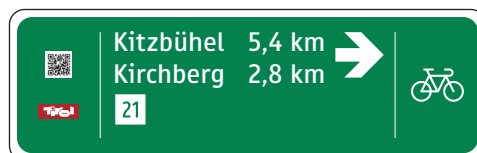
→ Fußzeile
QR-Code, Logos:
ca. 5,5 cm hoch

↓
Kopfzeile
Radpiktogramm:
10 cm x 6 cm

↓
Hauptfeld: max. 2-Zeilig
Abmessungen wie in 3.1.a.

6.1.j. Pfeilwegweiser 63 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Zwischenwegweisers. (6.1.e.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts



→ Fußzeile
QR-Code, Logos:
ca. 3,5 cm hoch

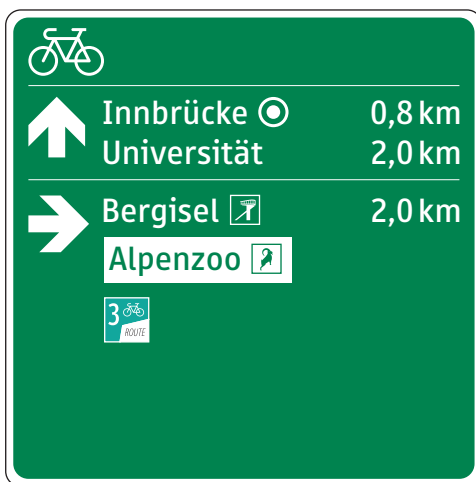
↓
Kopfzeile
Radpiktogramm:
7 cm x 4,4 cm

↓
Hauptfeld: max. 3-Zeilig
Abmessungen wie in 3.1.e.

6.2. Lokale Wegweiser

Weitere Wegweiservorlagen siehe auch Kapitel 6.4. Wegweiser mit Vorankündigungsinformation.

6.2.a. Hauptwegweiser 63 cm x 63 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 8-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Piktogramme
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 10 cm x 6 cm

Richtungspfeile: 7,5 cm x 7,5 cm

Lokale Nah- und Fernzielangaben: Tern Regular 125 pt, ca. 3 cm hoch

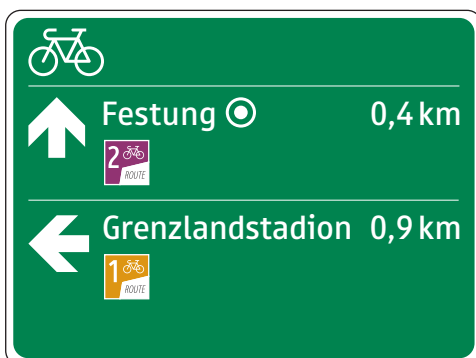
Lokale Piktogramme bzw. Länder: ca. 4 cm x 4 cm

Lokale Radwegnummern: ca. 6 cm x 6 cm

Fernzielangaben: Tern Regular 125 pt, ca. 4 cm hoch, grüner Bereich 6 cm hoch

Radwegnummern: ca. 6 cm x 6 cm

6.2.b. Hauptwegweiser 63 cm x 47 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 5-Zeilig

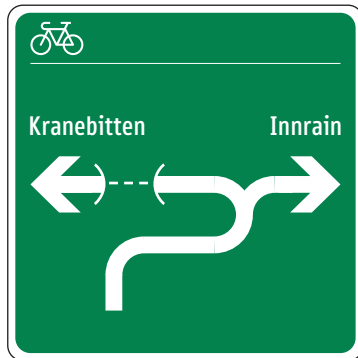
- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Piktogramme
- Lokale Radwegnummern
- Fernzielangaben
- Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte: wie 6.2.a.

6.2.c. Vorwegweiser 47 cm x 47 cm

Für ein bis zwei Ziele mit Skizze.

(komplexer Streckenverlauf: z.B.: Unterführungen, Fluss, unübersichtliche Abzweigung, ...)



Kopfzeile

Hauptfeld:
Platz für komplexe
Inhalte (Streckenverlauf,
Zusatztexte,...)

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 8,5 cm x 5 cm

Lokale Nahzielangaben: Tern Narrow 100 pt, ca. 3 cm hoch

6.2.d. Zwischenwegweiser Typ A 31 cm x 31 cm

Für die nächsten Nahziele



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 5-Zeilig
- Richtungspfeile
- Lokale Nahzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4 cm

Richtungspfeile: 5 cm x 5 cm

Lokale Nah- und Fernzielangaben: Tern Narrow 100 pt, ca. 3 cm hoch

Lokale Radwegnummern: ca. 5 cm x 5 cm

6.2.e. Zwischenwegweiser Typ B 31 cm x 47 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 8-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte: wie in 6.2.d.

6.2.f. Zwischenwegweiser Typ C 31 cm x 63 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 12-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Piktogramme
- Lokale Radwegnummern

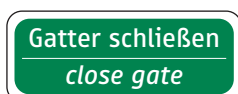
Abmessungen der grafischen Inhalte: wie in 6.2.d.

6.2.g. Zusatzschilder 31 cm x 12 cm

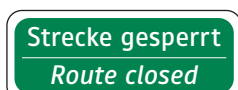


Hauptfeld: max. 2-Zeilig

Abmessungen der grafischen Inhalte:



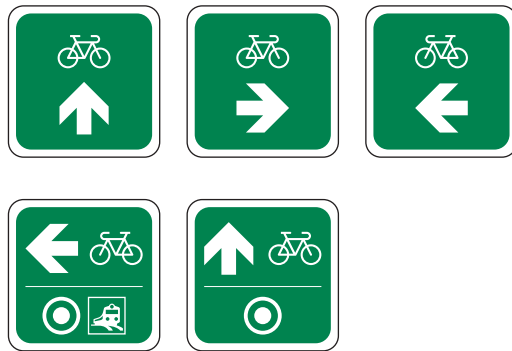
Richtungspfeile: 5 cm x 5 cm
Alle Piktogramme: 5 cm x 5 cm



Informationstexte:
Deutsch: Tern Regular min. 100 pt,
Englisch: Tern Italic min. 100 pt,

6.2.h. Reduzierter Wegweiser Typ A 20 cm x 20 cm

Ohne Zielangabe. Keine Inhalte in Textform.



Hauptfeld: max. 2-Zeilig

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4 cm

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm

Alle Piktogramme: ca. 5 cm x 5 cm

6.2.i. Reduzierter Wegweiser Typ B 31 cm x 31 cm

Ohne Zielangabe. Keine Inhalte in Textform.



Hauptfeld: max. 2-Zeilig

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 16 cm x 10 cm

Richtungspfeile: 10 cm x 10 cm

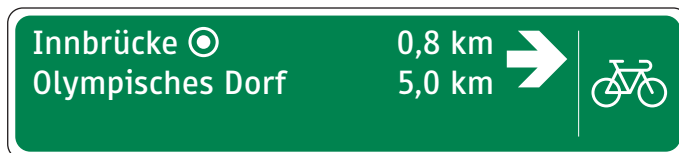
6.2.j. Pfeilwegweiser 90 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Hauptwegweisers (6.2.a.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts

Bei allen Pfeilwegweisern sowie reduzierten Schildern ist die Anordnung des Fahrrad-Piktogrammes und des Richtungspfeiles der Pfeilrichtung anzupassen.



Abmessungen der grafischen Inhalte: wie in 6.2.a.



→ Kopfzeile



Hauptfeld: max. 2-Zeilig

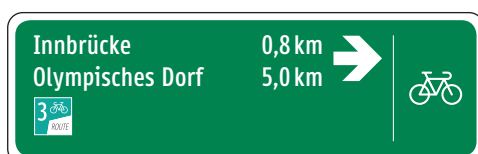
6.2.k. Pfeilwegweiser 63 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Zwischenwegweisers 6.2.d.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts

Bei allen Pfeilwegweisern sowie reduzierten Schildern ist die Anordnung des Fahrrad-Piktogrammes und des Richtungspfeiles der Pfeilrichtung anzupassen.



Abmessungen der grafischen Inhalte: wie in 6.2.d.



→ Kopfzeile



Hauptfeld: max. 3-Zeilig

6.3. Gefahrenzeichen

Vorlage für Gefahrenstellen. Abmessungen und weitere Infos siehe StVO.

6.3.a. Gefahrenzeichen (Auszug aus StVO, § 50.)

Es sind ausschließlich StVO-zertifizierte Gefahrenzeichen zu verwenden.



„ANDERE GEFAHREN“



„FAHRBAHNVERENGUNG“



„GEFÄHRLICHE KURVE“



„QUERRINNE“ oder „AUFWÖLBUNG“

6.3.b. Die Zusatztafeln (Auszug aus StVO, § 54.)

Schranken

Poller

Eingeschränkter
Winterdienst

6.4. Wegweiser mit Vorankündigungsinformation

- Aufbauend auf die Größen der Inhalte der angeführten Wegweiser
- Erweiterung des Beschilderungssatzes um ein Vorankündigungsfeld, das als weißes Feld am unteren Ende des Schildes „angehängt“ wird. Die Schildgröße (Höhe des Schildes) ändert sich dementsprechend, es bleiben aber die bestehende Schildergrößen gleich
- In diesem Vorankündigungsfeld soll der Weg zu einer Radachse signalisiert werden. Es wird kommuniziert, wo und wie weit eine Radachse entfernt ist
- siehe auch beispielhafte Erklärung in 6.4.2.c. Zwischenwegweiser

Je nach Situation kann die Radroute ausgeschrieben werden, oder und die Radachsenplakette angeführt werden. Das Feld soll, wenn möglich, immer zweizeilig sein. Somit sind die Schilder z.b. „Zum Innradweg“ hinfällig.

6.4.1. Überregionale und regionale Wegweiser mit Vorankündigungsinformation

6.4.1.a. Hauptwegweiser 63 cm x 96 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 10-Zeilig

- Richtungspfeile
- Fern- und Nahzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Zielangaben
- Radwegnummern
- Touristische Radwanderwege-Plaketten (Themenradweg) ¹

¹ die Logos zu diesen Themenradwegen werden von den TVBs beigestellt. Diese sollen reduziert und plakativ die entsprechende Route kennzeichnen und dürfen als Hintergrundfarbe nicht weiß oder grün aufweisen.

Fußzeile

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 10 cm x 6 cm

Richtungspfeile:

7,5 cm x 7,5 cm

Fern- und Nahzielangaben:

Tern Regular 160 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Lokale Zielangaben:

Tern Narrow 160 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)
weißer Bereich 7,5 cm hoch

Radwegnummern:

Tern Narrow 160 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Touristische Radwanderwege-Plaketten:

7,5 cm x 7,5 cm

MTB-Plakette:

7,5 cm x 7,5 cm

*Abmessungen der grafischen Inhalte
weißes Feld (14 cm):*

Hauptfeld: max. 2-Zeilig

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm

Nahzielangaben:

Tern Regular 100 pt,
ca. 3 cm hoch (Versalhöhe)

Lokale Zielangaben:

Tern Narrow 85 pt,
ca. 2,5 cm hoch (Versalhöhe),
weißer Bereich mit Kontur 4 cm hoch

Radwegnummern:

Tern Narrow 85 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Touristische Radwanderwege-Plaketten:

4 cm x 4 cm

MTB-Plakette:

4 cm x 4 cm

QR-Code, Logos, ... : ca. 5,5 cm hoch

6.4.1.b. Hauptwegweiser 63 cm x 63 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 5-Zeilig

- Richtungspfeile
- Fern- und Nahzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Zielangaben
- Radwegnummern
- Touristische Radwanderwege-Plaketten (Themenradweg) ¹

Fußzeile

Abmessungen der grafischen Inhalte wie in 6.4.1.a.

6.4.1.c. Zwischenwegweiser Typ A 31 cm x 31 cm

Für das nächste Fernziel.

Bei Bedarf kann zusätzlich das nächste Nahziel angegeben werden.



Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4,4 cm

Hauptfeld: max. 3-Zeilig

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm

Nahzielangaben: Tern Regular 100 pt,
ca. 3 cm hoch (Versalhöhe)

Lokale Zielangaben: Tern Narrow 85 pt,
ca. 2,5 cm hoch (Versalhöhe), weißer Bereich 4 cm hoch

Radwegnummern: Tern Narrow 85 pt,
ca. 4 cm hoch (Versalhöhe)

Touristische Radwanderwege-Plaketten: 4 cm x 4 cm

MTB-Plakette: 4 cm x 4 cm

Abmessungen der grafischen Inhalte weißes Feld:

Hauptfeld: max. 3-Zeilig

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm oder 3,5 cm x 3,5 cm

Nahzielangaben: Tern Regular 75 pt, ca. 2,5 cm hoch (Versalhöhe)

Lokale Zielangaben: Tern Narrow 50 pt,
ca. 2 cm hoch (Versalhöhe), weißer Bereich 3 cm hoch

Radwegnummern: Tern Narrow 50 pt. ca. 3 cm hoch (Versalhöhe)

Touristische Radwanderwege-Plaketten: 3 cm x 3 cm

MTB-Plakette: 3 cm x 3cm

6.4.1.d. Zwischenwegweiser Typ B 31 cm x 47 cm

Für das nächste Fernziel.

Zusätzlich können Nahziele angegeben werden.



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 8-Zeilig

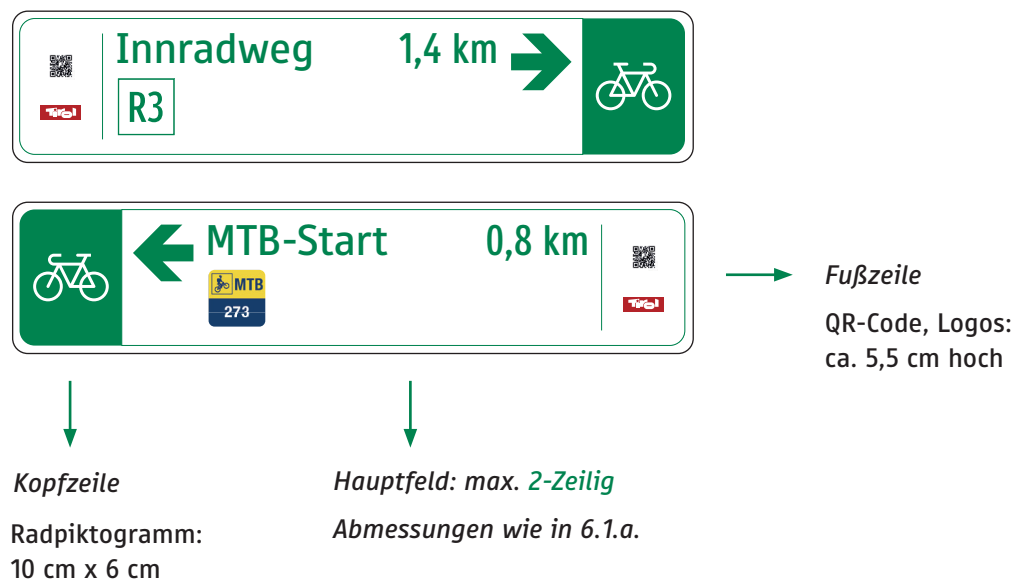
- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte wie in 6.4.1.c.

6.4.1.e. Pfeilwegweiser 90 cm x 20 cm

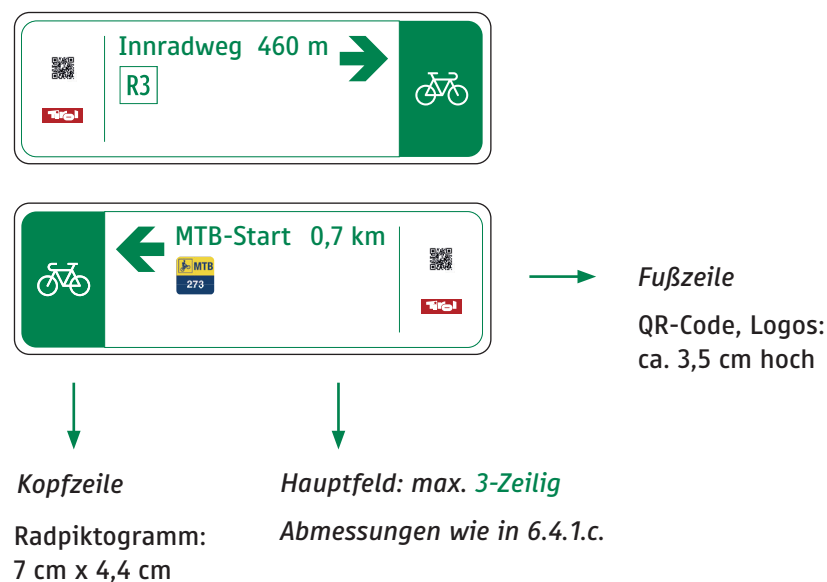
- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Hauptwegweisers (6.4.1.a.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts

Bei allen Pfeilwegweisern sowie reduzierten Schildern ist die Anordnung des Fahrrad-Piktogrammes und des Richtungspfeiles der Pfeilrichtung anzupassen.



6.4.1.f. Pfeilwegweiser 63 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Zwischenwegweisers. (6.4.1.c.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts



6.4.2. Lokale Wegweiser mit Vorankündigungsinformation

6.4.2.a. Hauptwegweiser 63 cm x 63 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 8-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Piktogramme
- Lokale Radwegnummern

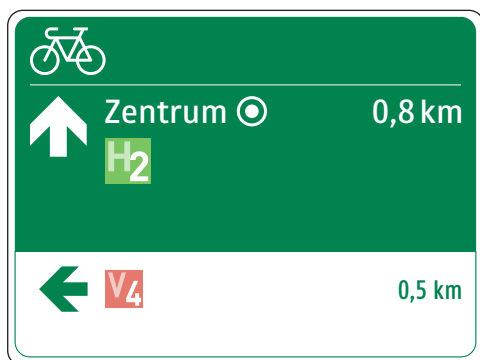
Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 10 cm x 6 cm
Richtungspfeile: 7,5 cm x 7,5 cm
Lokale Nah- und Fernzielangaben:
Tern Regular 125 pt, ca. 3 cm hoch
Lokale Piktogramme bzw. Länder:
ca. 4 cm x 4 cm
Lokale Radwegnummern: ca. 6 cm x 6 cm
Fernzielangaben: Tern Regular 125 pt,
ca. 4 cm hoch, weißer Bereich 6 cm hoch
Radwegnummern: ca. 6 cm x 6 cm

Abmessungen der grafischen Inhalte weißer Berich (14 cm hoch):

Richtungspfeile: 6 cm x 6 cm
Lokale Nah- und Fernzielangaben:
Tern Regular 100 pt, ca. 3,5 cm hoch
Lokale Piktogramme bzw. Länder:
ca. 3 cm x 3 cm
Lokale Radwegnummern: ca. 5 cm x 5 cm
Fernzielangaben: Tern Regular 100 pt,
ca. 3,5 cm hoch, weißer Bereich 5 cm hoch
Radwegnummern: ca. 5 cm x 5 cm

6.4.2.b. Hauptwegweiser 63 cm x 47 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 5-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben mit Distanzangaben
- Lokale Piktogramme
- Lokale Radwegnummern
- Fernzielangaben
- Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte wie in 6.4.2.a.

6.4.2.c. Zwischenwegweiser Typ A 31 cm x 31 cm

Für die nächsten Nahziele



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 5-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nahzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte:

Radpiktogramm: 7 cm x 4 cm

Richtungspfeile: 5 cm x 5 cm

Lokale Nah- und Fernzielangaben:

Tern Narrow 100 pt, ca. 3 cm hoch

Lokale Radwegnummern: ca. 5 cm x 5 cm

*Abmessungen der grafischen Inhalte
weißer Bereich:*

Richtungspfeile: 3,5 cm x 3,5 cm

Lokale Nah- und Fernzielangaben:

Tern Narrow 75 pt, ca. 2,5 cm hoch

Lokale Radwegnummern: ca. 3 cm x 3 cm

6.4.2.d. Zwischenwegweiser Typ B 31 cm x 47 cm

Für das nächste Fernziel.

Zusätzlich können Nahziele angegeben werden.



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 8-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte wie in 6.4.2.c.

6.4.2.e. Zwischenwegweiser Typ C 31 cm x 63 cm



Kopfzeile

Hauptfeld: max. 12-Zeilig

- Richtungspfeile
- Lokale Nah- und Fernzielangaben ohne Distanzangaben
- Lokale Piktogramme
- Lokale Radwegnummern

Abmessungen der grafischen Inhalte: wie in 6.4.2.c.

Erklärung zum Schild:

- an diesem Standort befindet man sich auf der Radroute H1. Geradeaus führt die Route nach Absam, nach "rechts unten" (Unterführung) ins Zentrum Hall, zur Münze Hall, nach Wattens und nach Innsbruck
- Vorankündigungsfeld: fährt man nach "rechts unten", so erreicht man nach 400 Meter den Innradweg

6.4.2.f. Pfeilwegweiser 90 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Hauptwegweisers (6.4.2.a.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts

Bei allen Pfeilwegweisern sowie reduzierten Schildern ist die Anordnung des Fahrrad-Piktogrammes und des Richtungspfeiles der Pfeilrichtung anzupassen.

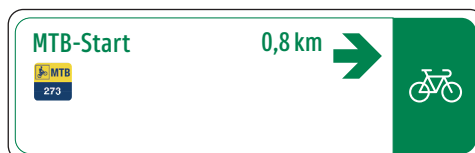


↓
Kopfzeile
Radpiktogramm:
10 cm x 6 cm

↓
Hauptfeld: max. 2-Zeilig
Abmessungen wie in 6.4.2.a.

6.4.2.g. Pfeilwegweiser 63 cm x 20 cm

- Aufbauend auf den Größen der Inhalte des Zwischenwegweisers. 6.4.2.c.)
- Nur für Richtungsangabe links oder rechts



↓
Kopfzeile
Radpiktogramm:
7 cm x 4,4 cm

↓
Hauptfeld: max. 3-Zeilig
Abmessungen wie in 6.4.2.c

6.5. Umleitungsbeschilderung

Für temporäre Streckenänderungen sind folgende Umleitungsschilder zu verwenden.

Formatierung wie bei der herkömmlichen Beschilderung von lokalen, regionalen und überregionalen Radrouten. Unterscheidung durch die Farbe gelb und in der Kopfzeile zusätzlich die Beschriftung „Umleitung/Diversion“:

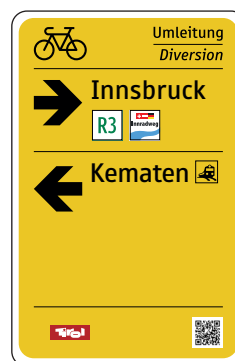
20 cm x 20 cm



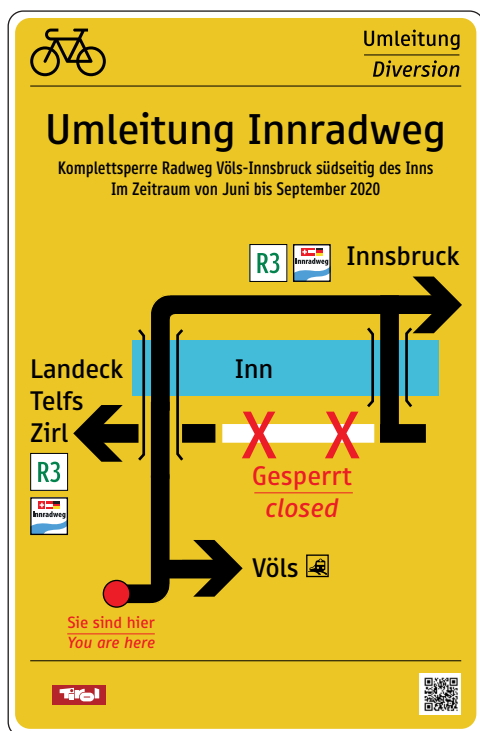
31 cm x 31 cm



31 cm x 47 cm



Zusätzlich können wichtige Informationen und komplexe Wegverläufe auch in den Größen 63x63 cm und 63x96 cm dargestellt werden:



6.6.Sonderschilder

Ist eine Information erforderlich, dass eine Radroute an einem Standort beginnt oder endet, ist ein Radrouten-Start bzw. -Ende Schild zu erstellen. Bei einer Information zu Ausbauarbeiten der Radroute kann dies ebenfalls kommuniziert werden:

6.6.1. Radrouten-Start Schilder 47 cm x 47 cm

47 cm x 47 cm



6.6.2. Radrouten-Ende Schilder

47 cm x 47 cm



47 cm x 47 cm



Zusätzlich können wichtige Informationen und komplexe Wegverläufe auch in den Größen 63x63cm und 63x96cm dargestellt werden.

63 cm x 96 cm



6.6.3. Temporäre Beschilderung entlang von Landesstrassen

Nur in Ausnahmefällen dürfen folgende Schildertypen für eine eng begrenzte Zeit entlang von Landesstrassen montiert werden. Diese sollen nur als grobe Orientierung dienen und sehr reduziert verwendet werden und nur dort, wo es die Verkehrssicherheit (niedrige Geschwindigkeit, geringe Verkehrsstärken, geringer Lkw-Anteil) zulässt. Zusätzlich sind weitere Maßnahmen (bauliche Maßnahmen, Markierung von Sharrows, etc.) zu setzen:

20 cm x 20 cm

31cm x 31 cm

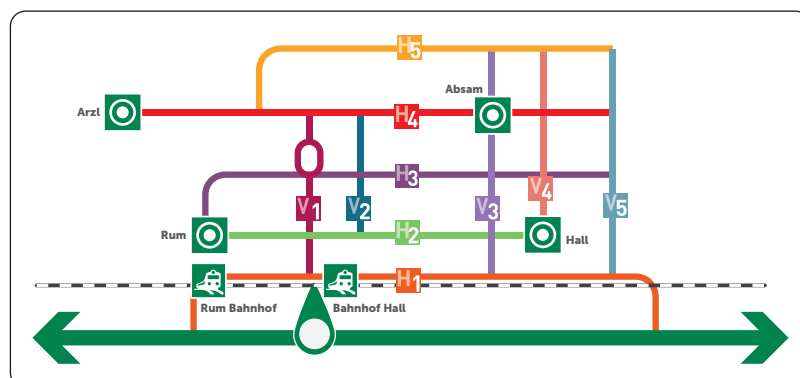
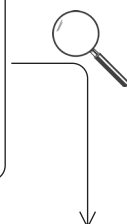
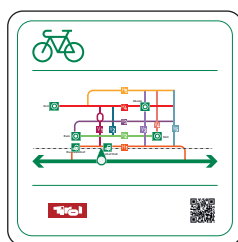


Abmessungen siehe
Kapitel 3.2.h. Reduzierter Wegweiser
Typ A 20 cm x 20 cm., bzw.
Kapitel 3.1.e. Zwischenwegweiser
Typ A 31 cm x 31 cm

6.6.4. Netzplan-Schild

Um einen schnellen Überblick über das Routennetz zu erhalten, kann das Leitsystem an wichtigen Entscheidungspunkten mit einem individuell angefertigten Netzplan-Schild ergänzt werden:

31cm x 31 cm



6.7. Bodenmarkierungen

Schablonen für weiße Markierungen. Zusätzlich ist es möglich das Symbol auf grünem Untergrund anzubringen. Weitere Informationen zu Bodenmarkierungen siehe auch RVS 03.02.13.

Information zur Griffigkeit von Bodenmarkierungen (Auszug aus der Bodenmarkierungsverordnung BMVO): „Bodenmarkierungen müssen einen Reibungsbeiwert haben, der annähernd dem der betreffenden Fahrbahn entspricht.“

6.7.a. Das Fahrrad

Schablone:



2 m

Radsymbol:
0,9 m breit
1,8 m hoch

1 m

Darstellung weißes Piktogramm
auf grünem Hintergrund:



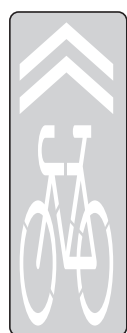
2 m

1 m

6.7.b. Sharrow

Sharrows können an Routen mit Mischverkehr angebracht werden und sollen darauf hinweisen, dass hier Radfahrer unterwegs sind und auf diese besonders acht gegeben werden soll.

Schablone:



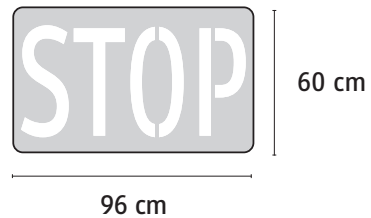
2,8 m

Radsymbol:
0,9 m breit
1,8 m hoch

1 m

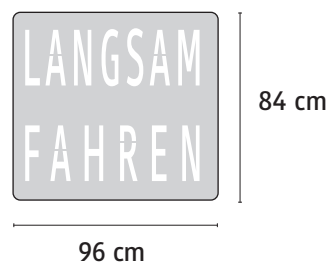
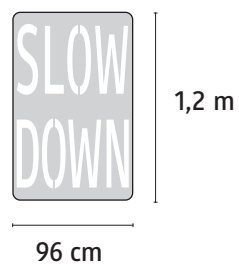
6.7.c. Stop-Text

Text-Schablone:



6.7.d. Slow Down-Text

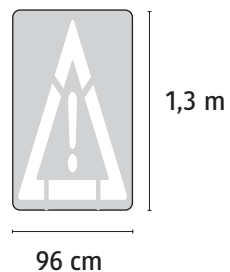
Text-Schablone:



6.7.e. Gefahrenzeichen

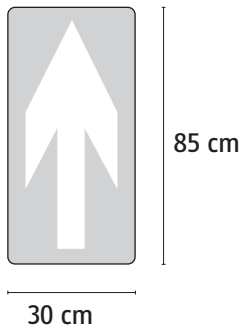
Gefahrenzeichen als Bodenmarkierung dürfen nur in Kombination mit Gefahrenzeichen-Schild angebracht werden.

Schablone:

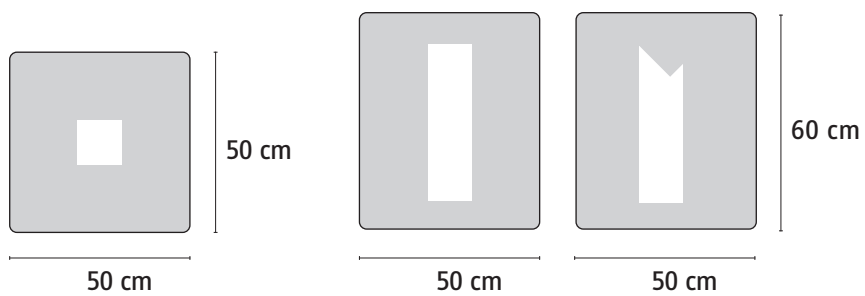


6.7.f. Der Richtungspfeil

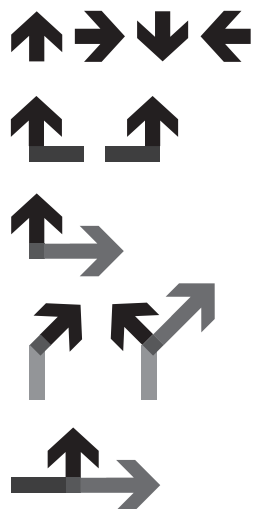
Richtungspfeil Schablone:



Richtungspfeil Schablonen zum Kombinieren:



Anwendungsbeispiele:

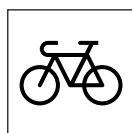


6.8. Piktogramme

Im Tiroler Radrouten-Leitsystem werden, mit Ausnahme auf den speziell auch für zweisprachigen Text entwickelten Zusatzschildern, nur folgende Piktogramme (also kein Text) verwendet.

Für alle folgenden Piktogramme gilt, dass diese nicht verändert, bearbeitet, umgestaltet oder manipuliert werden dürfen.

6.8.a. TERN Piktogramme



TS1180



TS0450



TS0170



TS0660



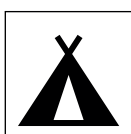
TS0570



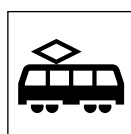
TS2421



TS0832



TS2500



TS1440

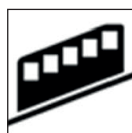


TS0650

Diese Piktogramme entstammen der Tern-Reihe und erleichtern die Weitergabe von Informationen durch erhöhte visuelle Barrierefreiheit.

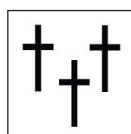
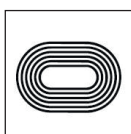
Sie müssen unter <https://www.terntype.com> käuflich erworben werden. Deren Anwendung erfolgt in weißer Farbe auf grünem Hintergrund.

6.8.b. ÖNORM Piktogramme



Weitere Piktogramme die zur Verwendung empfohlen werden: ÖN 3011-1-10.

6.8.c. Andere Sinnbilder und ortsspezifische Piktogramme



Symbole die als Piktogramme verwendet werden und einen allgemeinen Wiedererkennungswert besitzen.



Speziell ortsspezifisch entwickelte Piktogramme für den Tourismus.

6.9. Corporate Design

6.9.a. Farbcode

	RAL: Verkehrsgrün 6024	C 100, M 20, Y 90, K 10	R 60, G 165, B 55
	RAL: Verkehrsgelb 1023	C 8, M 18, Y 95, K 1	R 240, G 202, B 0
	RAL: Signalbraun 8002	C 35, M 60, Y 63, K 42	R 132, G 81, B 65

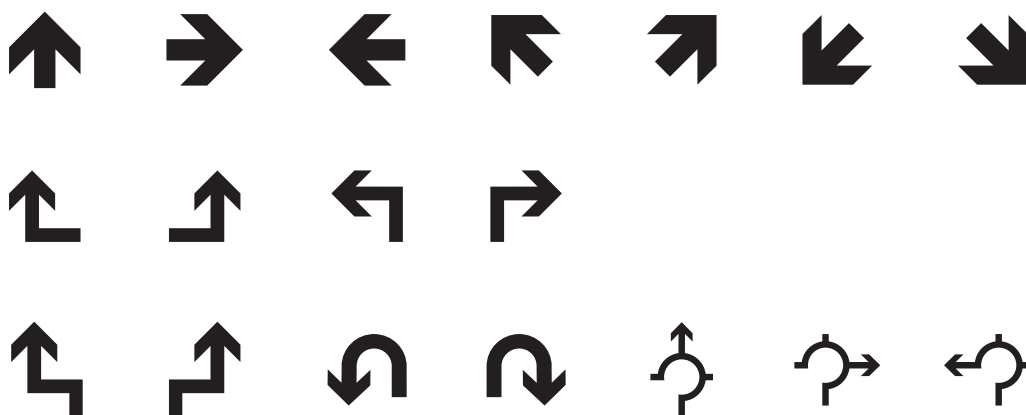
6.9.b. Schrift

- TERN Regular: Fern- und Nahzielangaben, Inhalte in Textform
- TERN Narrow: Km-Angaben, Lokale Zielangaben, Radwegnummern
- TERN Italic: Englische Übersetzung

TERN = Abkürzung für Trans European Road Network. Diese Schrift wurde eigens für die Harmonisierung von Verkehrszeichen im europäischen Strassenverkehr entwickelt und ist neben seiner optimierten Lesbarkeit auch optimal geeignet für den Einsatz auf Matrixdisplays.

6.9.c. Pfeile

Folgende Pfeile können in allen Wegweisern verwendet werden (Die Anwendung erfolgt in weißer Farbe auf grünem Hintergrund):



6.9.d. Formatierung

Die in den grafischen Vorlagen verwendeten Formatierungen müssen an die Vorgaben der jeweiligen Druckerei (Sichtfläche) angepasst werden.

6.10 Beispiel zur Herangehensweise an die grafische Entwicklung von neuen Schildertypen

Nachstehendes Beispiel zeigt eine Lösung für einen neuen Schildertyp, welcher unter einem bestehenden Wegweiser für den KFZ-Verkehr angebracht wird.

Der Schildertyp musste gänzlich neu entwickelt werden, da ein Hochskalieren eines der definierten Schilder aus diesem Handbuch zu kleine Einzelelemente wie Schrift, Pfeil oder Streckennummer zur Folge hätte.

Bei der Entwicklung der aufgezeigten Lösung mussten die Faktoren Lesbarkeit, Wahrnehmung und Differenzierung zur bestehenden Wegweisung berücksichtigt und grafisch neu umgesetzt werden.

Falls im Ausnahme- und Bedarfsfall neue Schildertypen zu entwickeln wären, dann zeigt dieses Beispiel die notwendige Herangehensweise auf. Auf jeden Fall ist dazu aber auch die Abstimmung mit der Landesregierung Abteilung Landesstraßen und Radwege notwendig.

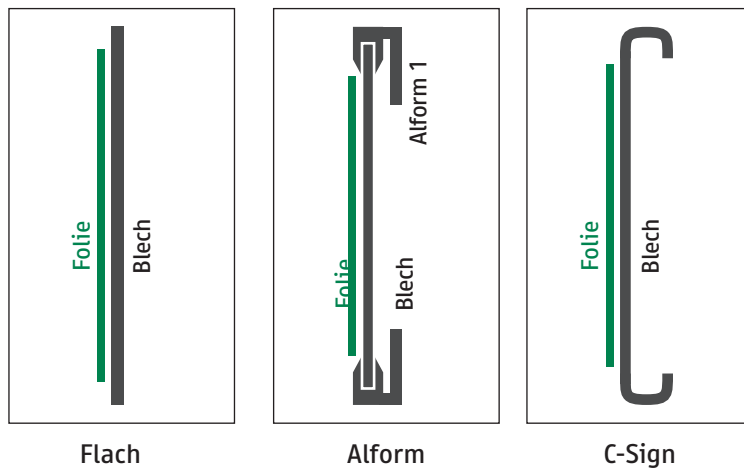


Beispiel Schild 1460x325cm und Montage unter KFZ-Schild.



D MATERIAL UND MONTAGE

7. Material und Befestigung



Als Tafelmaterial (Trägermaterial der aufkaschierten Folie) sollten Alu oder Alu-Verbundplatten in 2,0 oder 3,0 mm (3,0 mm ab Tafelabmessungen über 31 x 31 cm) zur Ausführung kommen. Die Ecken der flachen Schilder müssen abgerundet und die Rückseite blendfrei sein. Die aufgebrachten Folien müssen rückstrahlend sein und zumindest eine Garantiefrist von 7 Jahren seitens des Produzenten aufweisen. Die Wegweiser sollten vorzugsweise auf Alustehern befestigt werden. Die dabei verwendeten Laschen- und Schellensysteme müssen entsprechend der maximal zu erwarteten Lasten (z.B. Windlasten) dimensioniert werden. Oberflächenbeschädigungen der Folie (z.B. durch Schraub- und Nietbefestigungen) sind zu vermeiden.

Das Land Tirol hat eine Rahmenvereinbarung über die Radroutenbeschilderung abgeschlossen. Diese kann von Gemeinden und Tourismusverbänden in der Abteilung Landesstraßen u. Radwege (landesstrasse@tirol.gv.at) angefordert bzw. abgerufen werden.

Die Tafeln sind auf der Rückseite mit witterungsbeständigen Aufklebern mit Standortnummern nach folgendem Schema zu nummerieren:

System Schildernummer:

Die Schildernummerierung dient im Sinne einer Inventarnummer dem Aufbau eines Verwaltungssystems vor allem für die laufende Wartung und sonstige Servicierungen.

Nummer Planungsnummer. Wird von der Landesregierung vergeben.
Anfragen an: landesstrasse@tirol.gv.at

Nummer der Basisgeometrie (z.B. 21 a) oder wenn keine Basisgeometrie vorhanden ist ein Kürzel zur Kennzeichnung der Themenradrunde (z.B. SRR für Salvenradrunde). Wird vom Planer definiert.
Für lokale Radrouten ist ein Kürzel des Ortes zu verwenden (z.B. HL für Hall. Kann auch mit der Routenbezeichnung ergänzt werden z.B. HL-V3.

Fortlaufende Standortnummer, im Projektkreis im Uhrzeigersinn vergeben bzw. entlang der West-Ost-Achse und/oder der Nord-Süd-Achse. Wird vom Planer definiert.

Fortlaufende Bezeichnung des Schildes am Standort.
Wird vom Planer definiert.

↓	↓	↓	↓
1	21a	80	a
1	SRR	17	b

Das Kürzel "c" (für connect) wird für Standorte verwendet, die nicht auf einer Basisgeometrie bzw. einer Themenradrunde liegen.

↓
2
c21
02
a

8. Montage Neubeschilderung / Wartung und Qualitätssicherung / Wartung Altbestand

Für die Aufstellung der Beschilderung sind einige Grundsätze zu beachten:

- Für die Erkennbarkeit sind gut sichtbare Standorte zu favorisieren.
- Bei einer zu hohen Dichte an Wegweisungstafeln ist eine gute Erkennbarkeit nicht mehr gegeben, dies ist daher zu vermeiden.
- Die Tafeln sind so aufzustellen, dass keine Sichtbehinderungen für die Verkehrsteilnehmer entstehen (insbesondere in Kreuzungsbereichen).
- Die Mitbenützung von Stehern, die für die Anbringung von Verkehrszeichen nach StVO aufgestellt wurden, ist nicht gestattet.
- Ausreichende Höhen- und Seitenabstände zum Fahrbahnrand sind zu beachten.

- Die Genehmigung von den jeweiligen Grundeigentümern für die Aufstellung ist einzuholen.
- Alte oder widersprüchliche Radroutenbeschilderungen sind unbedingt zu entfernen.
- Es wird empfohlen die neue Beschilderung etwa 2 x jährlich einer Überprüfung zu unterziehen, da fehlende/verdrehte Schilder für die Benützer sehr unangenehm sind (erfahrungsgemäß gibt es einen jährlichen Schwund von etwa 10%).
- Es wird empfohlen die neue Beschilderung zu dokumentieren, insbesondere deren Inhalt und örtliche Lage (z.B. Foto mit Koordinaten), da sich der Aufwand für die Wartung/Nachbestellung dadurch erheblich verringert.
- Bei Streckensperrungen sind entsprechende lückenlose Umleitungen zu beschildern (siehe Grafik unter Punkt 6.5.) und nach Entfall der Streckensperrung wieder zu entfernen. Streckensperrungen sind ausserdem formlos zu melden an:
landesstrasse@tirol.gv.at
- Bei der Erneuerung der bestehenden Wegweisung im Zuge der Wartung oder Neukonzeption sind großräumige Abschnitte umzugestalten, damit eine optisch homogene Wegweisung in Erscheinung tritt.

Für die Erhaltung und Instandhaltung der gesamten Radinfrastruktur sowie der Beauskunftungsdienste braucht es „Kümmerer“! Das Land empfiehlt und unterstützt daher die Gründung von Erhaltungsvereinen (wie am Beispiel des Bezirkes Osttirol), deren Mitglieder gemeinsam die erforderlichen Arbeiten (Strauchschnitt, Kehrdienst, Winterdienste, etc.) organisieren.

Auch die Radroutenbeschilderung muss laufend kontrolliert und gewartet werden, damit ein lückenloses Leitsystem sichergestellt ist. Dazu wird empfohlen, das Leitsystem digital zu erfassen, wobei Standort, Inhalt und Befestigung dokumentiert werden sollen. Dies erleichtert den Aufwand für eine notwendige Wiederherstellung.

E FÖRDERUNG

9. Förderungen

Das Land Tirol als Träger von Privatrechten fördert den Bau von überregionalen und regionalen Radrouten von Tiroler Gemeinden, Gemeindeverbänden, Gemeindekooperationen oder juristischen Personen mit Gemeindebeteiligung sowie von Tourismusverbänden.

Alle Informationen zur Förderung und Förder-Abwicklung sind einsehbar.

Internethinweis:

<https://www.tirol.gv.at/sport/radfahren/foerderungen/>

Fördergegenstand		Fördersatz je Qualitätsstufe bis zu			
		S	R I	R II	F
A	Planungen, Konzepte, Evaluationen, Verkehrssicherheitsüberprüfung, Beschilderungen	70%*			50%*
B	Errichtung, Verbesserung und Instandhaltung von Radfahranlagen und Radrouten Anmerkung: Mobiliar wird nicht gefördert	70%*	60%*	60%*	50%*
*) für finanzschwache Gemeinden kann eine weitere Erhöhung der Prozentsätze um 10% erfolgen					

Auszug: Förderrichtlinie, Stand: 01.08.2022

10. Projektteam / Ansprechpartner

Für Beratung in allen Fragen rund um Alltags- und Freizeitradverkehr in Tirol stehen wir gerne zur Verfügung:

Landes- und Bundesförderung:

Abt. Landesstraßen u. Radwege – Landesförderung
E-Mail: landesstrasse@tirol.gv.at
Tel. +43 512 508 4001

Abt. Mobilitätsplanung – Bundesförderung
E-Mail: mobilitaetsplanung@tirol.gv.at
Tel. +43 512 508 4081

Beschilderung:

Abt. Landesstraßen u. Radwege
E-Mail: landesstrasse@tirol.gv.at
Tel. +43 512 508 4001

Zentrale Dienste (GIP, GIS und Radrouter):

Abt. Mobilitätsplanung
E-Mail: mobilitaetsplanung@tirol.gv.at
Tel. +43 512 508 4081

Abt. Geoinformation
E-Mail: geoinformation@tirol.gv.at
Tel. +43 512 508 4301

Mobilitätsprogramm:

Abt. Mobilitätsplanung
E-Mail: mobilitaetsplanung@tirol.gv.at
Tel. +43 512 508 4081

Regionale Ansprechpartner:

BBA Innsbruck (Bezirke Innsbruck und Schwaz)
E-Mail: bba.innsbruck@tirol.gv.at, Tel. +43 512 508 4403

BBA Imst (Bezirke Imst und Landeck)
E-Mail: bba.imst@tirol.gv.at, Tel. +43 512 508 4702

BBA Kufstein (Bezirke Kufstein und Kitzbühel)
E-Mail: bba.kufstein@tirol.gv.at, Tel. +43 512 508 4802

BBA Lienz (Bezirk Lienz)
E-Mail: bba.lienz@tirol.gv.at, Tel. +43 512 508 4902

BBA Reutte (Bezirk Reutte)
E-Mail: bba.reutte@tirol.gv.at, Tel. +43 512 508 4642

11. Radrouter und radapp Tirol

radrouting.tirol als Webanwendung und die radapp tirol für Android und iOS sind regionale -Informationsdienste des Landes Tirol für unterschiedliche Typen von Radfahrern. Es werden alle offiziell vertraglich freigegebenen und im Gelände beschilderten MTB-Routen, Singletrails und Radwanderwege dargestellt. Auf Basis dieser Routen kann sich die Nutzerin und der Nutzer auch navigieren lassen.

Außerdem wird ein individuelles A nach B Routing für Alltagsradler, Radwanderer und Mountainbiker angeboten. Nutzerinnen und Nutzer können von ihrer aktuellen Position aus eine Route aufzeichnen, um diese am Gerät abzuspeichern.

Touristische Routen werden der Nutzerin und dem Nutzer angezeigt und angeboten mit Beschreibung, Bildern, einem Höhenprofil und Angaben zu Höhenmetern, Distanz, Dauer, Schwierigkeitsgrad und Belag der Route. Der Routenverlauf kann auch in unterschiedlichen Dateiformaten (.kml und .gpx) exportiert und auf einem Zielgerät abgespeichert werden. Basis der Routenauskunft sind die Daten der Graphenintegrationsplattform (GIP), die von unterschiedlichen Dienststellen des Landes, auch auf Basis von Informationen aus den Gemeinden, gepflegt werden. Die radapp tirol und radrouting.tirol sind ein Service für alle interessierten Tirolerinnen und Tiroler, die mehr über das Radangebot des Bundeslandes Tirol erfahren möchten.

12. Impressum

Titel: Tiroler Radrouten-Leitsystem, Teil 1

Herausgeber:

Amt der Tiroler Landesregierung, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck

Abteilung Landesstraßen und Radwege

Abteilung Mobilitätsplanung

Internethinweise:

<https://www.tirol.gv.at/sport/radfahren/alltags-und-freizeitradverkehr/beschilderung-wegweisung//>

<https://www.tirol.gv.at/sport/radfahren/>

Konzept und Gestaltung: max2 – sign design & Partner, Innsbruck

<https://www.max2.at>

2023, alle Rechte liegen beim Herausgeber